



EinSATZ für alle!



FREIWILLIGENAGENTUR
BERGEDORF

vielfältig *herzlich*
sinnstiftend
herausfordernd
sozial *aufgeschlossen*

EinSATZ für alle in Bergedorf

Freiwilliges Engagement ist so vielfältig wie die Menschen, die sich für unsere Gemeinschaft und ein gutes Zusammenleben einsetzen. Fünf beispielhafte Geschichten* von engagierten Bergedorfern erzählen von dieser Vielfalt im Bezirk. „EinSATZ für alle“ ist ein großes Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die oft im Stillen tätig sind und ohne die vieles nicht funktionieren würde. Wer das passende Engagement für sich noch nicht gefunden hat, soll sich von den Geschichten der Porträtierten ermutigt fühlen. Denn dass der Einsatz für andere auch immer eine persönliche Bereicherung ist, wird auf den ersten Blick klar.

* Lesen Sie die ausführlichen EinSATZ-Geschichten im Internet:
www.freiwilligen-agentur-bergedorf.de



„Das ist meine Energiequelle.“

SÖNKE LANGELOH, 36

Als freiwilliger Feuerwehrmann ist Sönke Langeloh 24/7 in Bereitschaft – der Notfall-Pieper kann jederzeit losgehen. An die 60 Einsätze fährt seine Wehr im Jahr, dazu kommen regelmäßige Übungen. Doch sein Engagement kostet ihn keine Kraft, ganz im Gegenteil: Es ist für ihn eine Energiequelle. Sönke Langeloh, der hauptberuflich auf dem traditionsreichen Milchhof Reitbrook arbeitet, folgte seinem Vater mit 13 Jahren zur Feuerwehr und ist heute u.a. Delegierter der Deutschen Jugendfeuerwehr. Seine große Leidenschaft gilt der Arbeit mit Jugendlichen: Ihnen zu vermitteln, was es heißt, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen, ist genau sein Ding.



EinSATZ
für alle!

*„Ich packe einfach
gern mit an.“*

RENATE HOFF, 72

Singen ist gut für Leib und Seele. Davon war Renate Hoff schon bei ihrem Eintritt in den Frauenchor der „Liedertafel Frohsinn Allermöhe-Reitbrook“ vor zwei Jahrzehnten überzeugt. Doch allein das Singen reichte ihr nicht. Die Powerfrau übernahm auch gleich noch ein Ehrenamt im Festausschuss. Seither organisiert die dreifache Großmutter höchst routiniert das Catering für die beliebten Vereins-Events – und das gleich für vier Gruppen: Frauen-, Männer-, und Popchor sowie eine Theatergruppe. Stolz und glücklich ist Renate Hoff, wenn eine Veranstaltung gelingt und die Dorfgemeinschaft Reitbrook, die ihr zu Hause ist, davon profitiert.



„Das bringt mir Spaß am Leben.“

MICHAEL ECKER, 60

Michael Ecker hat sein Lieblings-Hobby, das Reisen, zum Ehrenamt gemacht. Wegen einer Muskelschwund-erkrankung sitzt er seit sieben Jahren im Rollstuhl. Doch seine Reiselust hat das nicht gebremst. Dabei geholfen haben ihm seine positive Einstellung und eine gute Organisation seines Lebens. Heute bietet Michael Ecker ehrenamtlich Rolli-Touren für andere Rolli-Fahrer an. Wenn er seinen Gästen sein Hamburg und sein Bergedorf zeigt, Tipps und Tricks zur Mobilität weiter gibt, ist er in seinem Element. Auch, wenn es dabei so manche Hürde zu überwinden gibt – mit reisefreudigen Menschen unterwegs zu sein und seine Erlebnisse zu teilen, das bringt ihm Spaß am Leben.



„Wir machen das zusammen.“

IRMA BRUST, 79

Als Irma Brust und ihr Mann Jürgen in den Ruhestand gingen, waren sich beide schnell einig, dass sie etwas für alte Menschen tun wollten. Sie fanden ein Projekt, das Freiwillige mit Hilfesuchenden zusammen bringt und ließen sich für den Besuchsdienst schulen. In den 20 Jahren ihres Engagements haben die beiden viele Menschen nicht nur zu Hause, sondern auch im Alters- oder Pflegeheim betreut – und einige bis zum Tode. Diese Tätigkeit liegt ihnen so sehr am Herzen, dass sie auch noch eine Ausbildung in Sterbebegleitung gemacht haben. Ihr Engagement kostet oft Kraft und Geduld, bringt ihnen aber auch Freude und Zufriedenheit.



„Ich will etwas bewegen.“

HENRY AKANNO, 48

Das Miteinander zählt. Diese Erkenntnis hat der Busfahrer und Familienvater Henry Akanno, der 1992 aus Nigeria nach Deutschland kam, in die Tat umgesetzt. Er gründete 2014 den Verein „Miteinander in Bergedorf e.V.“, um Mitbürgern mit Migrationshintergrund bei ihrer Integration zu helfen. Henry Akanno und seinen Mitstreitern ist es besonders wichtig, neben praktischer Hilfestellung im Alltag, auch Angebote für interkulturelle Begegnungen zu organisieren. Dazu gehören u.a. Sport-Veranstaltungen für Jugendliche, Kino-Abende und Sprachkurse. Er ist glücklich, seinen Platz im Leben in Bergedorf gefunden zu haben und möchte der Gemeinschaft mit seinem Engagement etwas zurückgeben.



FREIWILLIGENAGENTUR BERGEDORF

Freiwilligenagentur Bergedorf

Leiterin: Line Kippes

Gräpelweg 8 · 21029 Hamburg

Telefon: 040 725 70 2-75 oder -81

freiwilligenagentur@stiftung-hausimpark.de

www.freiwilligen-agentur-bergedorf.de

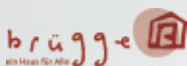
Sie wollen sich freiwillig engagieren?

*Wir bieten Ihnen persönliche Beratung,
Information und Vermittlung!*

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Kooperationspartner



Gefördert durch



Hamburg

Bezirksamt
Bergedorf



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration

Ohne freiwilliges Engagement wäre auch dieses Projekt nicht möglich gewesen, daher geht ein besonderer Dank an: Beate Braubach, Ursula Tenne und Renate Wark.